

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Behörden und Anstalten dem Ministerium untergeordnet

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

Gustav v. Stöffer, Ministerialrath. ☉3a.m.E.-P.R.2h.-
Ö.F.F.2a.

Albert Edwin Sprenger, Ministerialassessor.
Dr. Karl Schenkel, Ministerialassessor.

Kanzlei:

Sekretär:
2 Sekretariatsassistenten.

Revisor: Karl Teubner, Oberrevisor.

Registrator: Karl Maurer.
1 Registraturassistent, 3 Kanzleiasistenten, 2 Kanzleidiener.

Behörden und Anstalten dem Ministerium untergeordnet.

A. Für Landwirthschaft und Landeskultur.

1. Landeskultur-Rath.

Zum Zwecke der Berathung des Handelsministeriums in Fragen der landwirthschaftlichen Technik besteht in Folge der landesherrlichen Verordnung vom 9. Oktober 1868 ein Landeskultur-Rath.

Mitglieder desselben sind:

- 1) die mit der Bearbeitung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten betrauten Rätthe des Handelsministeriums;
- 2) die beiden Präsidenten und der Generalsekretär des landwirthschaftlichen Vereins des Großherzogthums;
- 3) die vom Handelsministerium noch weiter ernannten Mitglieder.

2. Ministerialkommission für Feldbereinigung

ist durch landesherrliche Verordnung vom 18. Oktober 1869 zur Förderung der Zwecke des Gesetzes vom 5. Mai 1856 über die Verbesserung

der Feldtheilung und als leitende Behörde für alle Feldbereinigungs-Angelegenheiten bei dem Handelsministerium gebildet worden.

Vorsitzender: Gustav v. Stösser, Ministerialrath. (f. o.)

Mitglieder: Albert Edwin Sprenger, Ministerialassess. (f. o.).

Friedrich Sulzer, Landeskultur-Inspektor (f. u.).

Bermessungsrevisor: Jakob Greder.

4 Revisionsgeometer, 1 techn. Assistent, 1 Sekretariatsassistent, 1 Kanzleiassistent.

3. Landeskultur-Inspektion

bei dem Handelsministerium errichtet zur Behandlung des technischen Theiles der Geschäfte in Landeskultur-Angelegenheiten.

Friedrich Sulzer, Landeskultur-Inspektor, f. o.

Hilfspersonal mit der Ministerialkommission für Feldbereinigung (2) gemeinsam.

4. Technisches Bezirkspersonal für Landeskultur.

- a. Für den Bezirk Konstanz umfassend die Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pfundendorf, Mespelkirch, Stockach und Engen:

Gustav Dunzinger, Kulturingenieur in Konstanz.

1 Kulturoberaufseher, 4 Kulturaufseher, 4 Kulturgehilfen.

- b. Für den Bezirk Waldshut, umfassend die Amtsbezirke Waldshut, Bonndorf, Donaueschingen, St. Blasien, Säckingen und Neustadt:

Wilhelm Lubberger, Kulturingenieur in Thiengen.

3 Kulturaufseher, 1 Kulturgehilfe.

- c. Für den Bezirk Freiburg, umfassend die Amtsbezirke: Schönau, Schopfheim, Lörrach, Müllheim, Stausen, Freiburg, Breisach, Waldkirch, Emmendingen und Ettenheim:

Max Kerler, Kulturingenieur in Freiburg.

1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 3 Kulturgehilfen.

- d. Für den Bezirk Offenburg, umfassend die Amtsbezirke: Billingen, Triberg, Wolfach, Lahr, Offenburg, Oberkirch, Kork, Achern und Bühl:

Adolf Drach, Kulturingenieur in Offenburg.

1 Kulturoberaufseher, 4 Kulturaufseher, 2 Kulturgehilfen.

- e. Für den Bezirk Karlsruhe, umfassend die Amtsbezirke: Baden, Raßstatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch und Schwetzingen:

Theodor Kilian, Wiesenbaumeister in Karlsruhe.

1 Assistent, 1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturgehilfen.

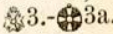


- f. Für den Bezirk Mosbach, umfassend die Amtsbezirke: Mannheim, Weinheim, Heidelberg, Einsheim, Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim:

August Baumberger, Kulturingenieur in Mosbach.

1 Kulturoberaufseher, 1 Kulturaufseher, 1 Kulturgehilfe.

5. Technisches Personal für Förderung der Pferdezzucht.

Seit der im Jahre 1872 erfolgten Aufhebung der Landes-Gestütsanstalt werden die Geschäfte, welche die staatliche Förderung der Pferdezzucht zum Gegenstand haben, unter der obern Leitung des Handelsministeriums und in den dazu geeigneten Fällen unter Zuziehung der Betheiligten, durch einen technischen Beamten besorgt, welchem das nöthige Hilfspersonal beigegeben wird.

Technischer Beamter für Pferdezzucht-Angelegenheiten: v. Che-
lius, R. Pr. Oberstlieutenant a. D.  3.- 3a.
m. Schw. u. G. -  2.-P. R. N. 4.

6. Ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthschaften und Maschinen.

Die von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog aus höchst-
dessen Privatmitteln im Jahre 1870 gegründete permanente Ausstellung

landwirthschaftlicher Lehrmittel zc. zc. hat die Bestimmung, eine fortlaufende Uebersicht über die besten Lehr- und Unterrichtsmittel zu bieten, welche dem Unterricht in den Grund- und Fachwissenschaften der Gewerbe, des Landbaues, sowie der Entwicklung dieser Wissenschaften selbst dienen, und zugleich eine Auskunftsstelle für solche Personen darzubieten, welche der Lehrmittel bedürfen oder solche fertigen.

Am 1. Juli 1872 ist die Anstalt in die Verwaltung des Handelsministeriums übergegangen und gleichzeitig zu einer Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthe und Maschinen erweitert worden.

Ministerialkommissär: Gust. v. Stösser, Ministerialrath, f. v.
Kustos der Anstalt: Dr. Johann Meidinger, Prof. (f. u.).

1 Assistent, 1 Diener.

7. Agrikultur-chemische Versuchstation zu Karlsruhe.

Dieselbe besteht aus einem chemischen Laboratorium.

Die Anbauversuche werden auf dem Gelände der Großh. Obstbau-Schule angeestellt.

Vorstand: Dr. Julius Neßler, Professor. ☉3a. ☒1.-Ö. F. 3.3.

1 Assistent, 2 Diener.

8. Landwirthschaftliche Schulen.

a. Wiesenbau-Schule in Offenburg.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturingenieur, f. v.

4 Hilfslehrer.

b. Obstbau-Schule zu Karlsruhe.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbau-Schule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, nach Karlsruhe einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Vorstand: Peter Gsell, Landwirthschafts-Inspektor.

Wilhelm Schüle, Obstbau-Lehrer.

1 Aufseher.

c. Obstbau-Kurs zu Karlsruhe.

Für Volksschul-Lehrer und überhaupt für Personen reiferen Alters wird im Monat Juli unentgeltlich in der Gartenbau-Schule theoretischer und praktischer Unterricht im Obstbau vierzehntägig ertheilt.

Peter Gsell, Landwirthschafts-Inspektor (s. o.).

Wilhelm Schüle, Obstbaulehrer (s. o.).

d. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen geben angehenden Landwirthen zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit.

Der Unterricht beginnt am 1. November und dauert bis zum 1. April.

Die nachstehend unter aa. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Obstbau-Schule in Verbindung. Die unter bb. und cc. aufgeführten Anstalten werden gemeinschaftlich vom Staate, beziehungsweise (Ziffer bb.) aus Stiftungsmitteln und von den betreffenden Gemeinden, die unter dd. — ll. verzeichneten gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

aa. In Karlsruhe.

Peter Gsell, zugleich Vorstand der Obstbau-Schule, s. o.

bb. In Bühl.

Albert Jung Hans, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

cc. In Mespkirch.

Franz Hagmann, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

dd. In Tauberbischofsheim.

Wilhelm Martin, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ee. In Eppingen.

Alfred Schmezer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ff. In Freiburg.

Sigmund Linde, Hauptlehrer.

5 Hilfslehrer.

gg. In Ladenburg.

Heinrich Zeeb, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

hh. In Müllheim.

Dr. Herm. v. Hanstein, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ii. In Offenburg.

Wilh. Magenau, Hauptlehrer.

4 Hilfslehrer.

kk. In Billingen.

Karl Römer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ll. In Waldbhut.

Ludwig Landerer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

9. Meteorologische Stationen.

Diese Stationen — gleichmäßig über das ganze Land vertheilt und mit gleichartigen Instrumenten nach gleichartigen Systemen arbeitend — bestehen seit 1. Dezember 1868. Die Beobachtungen derselben gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

Meteorologische Zentralstation in Karlsruhe.

Vorstand: Professor Dr. Sohndke, f. o.

1 Assistent.

Die Zentralstation hat die Aufgabe der Sammlung und Bearbeitung der Beobachtungen der übrigen Landesstationen, welche z. B. an folgenden Orten bestehen:

in Auggen,	in Höchenschwand,
„ Baden,	„ Karlsruhe,
„ Badenweiler,	„ Mannheim,
„ Bretten,	„ Meersburg,
„ Buchen,	„ Schopfheim,
„ Donaueschingen,	„ Schweigmatt,
„ Freiburg,	„ Billingen,
„ Heidelberg,	„ Wertheim a. M.

B. Für Gewerbe und Handel.

1. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle enthält:

1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;

Hof- und Staatshandb. 1876.

Gedruckt 1. August 1876.

- 2) eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichenwerke und Photographien;
- 3) eine Sammlung von Gypsmodellen für den kunstgewerblichen Unterricht und für eine bleibende Ausstellung;
- 4) eine Sammlung der noch weniger bekannten Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
- 5) eine Sammlung der neuesten und besten, noch weniger bekannten Fabrikate, deren Herstellung sich voraussichtlich auch im Lande zu empfehlen scheint, oder dem Gewerbsmanne zur Nachahmung dienen kann;
- 6) eine Sammlung der neuesten und besten Werkzeuge und Maschinen;
- 7) wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse inländischer Industrie;
- 8) eine Kunst-Gewerbeschule, in welcher Unterricht erteilt wird für ständige Schüler mit dreijährigem Unterrichtskurse und für unständige Schüler in den Abendstunden und Sonntag Vormittag. Ferner wird hier im Sommer ein mehrwöchentlicher Unterrichtskurs für jüngere Volksschul-Lehrer, Gewerbeschul-Kandidaten und Lehrer zum Zwecke der Anleitung für Ertheilung des Zeichen- und Modellirunterrichts veranstaltet.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo eine der gewerblich hervorragenden Städte mit Beschaffung einer geeigneten Räumlichkeit entgegenkommt und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Vorstand: Gustav v. Stöjfer, Ministerialrath, f. v.

Verwalter: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor.

⊕3a. ~~1~~. ⊕. - O. J. J. J.

Lehrer der Kunst-Gewerbeschule:

Gustav Kachel, Professor, Vorstand. P. H. S. 3. - P. R. E. 3.

Friedrich Möst, Bildhauer, Professor.

Franz Sales Meyer, Gewerbe-Hauptlehrer.

3 Hülfsl. hrer, 1 Gypsformer.

Für Landes-Gewerbehalle und Kunst-Gewerbeschule 1 Sekretär und Bibliothekar, 1 Kanzleihilfe, 1 Aufseher.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbehalle mit besonderer Rücksicht auf die Uhrenmacherei.

Vorstand: Karl Schott, Gewerbeschul-Lehrer.

2. Musikschulen im Kreise Villingen.

Der für Lehrlinge und Gehilfen der Musikwerkmacherei bestimmte Unterricht an diesen Schulen, welche in Furtwangen, Untertirnach, Villingen und Böhrenbach ihren Sitz haben, wird in zwei je zweijährigen Stufen, der Vor- und der Hauptschule, in der erstern von einem Volksschul-Lehrer des betreffenden Orts, in der letztern von einem Kreis-Musiklehrer (Vorstand der Hauptschulen) erteilt und umfasst Harmonielehre, Gesang und Musikspiel. Dem Vorstand der Schulen liegt zugleich die Verpflichtung ob, den Fabrikanten von Musikwerken durch Setzen von Partituren beizustehen und überhaupt ihr musikalischer Berather zu sein.

Zu dem Aufwande für Unterhaltung der Schulen tragen Staat, Kreis und die betreffenden Gemeinden bei.

Vorstand der Musik-Hauptschulen:

Musik-Hauptlehrer Karl Fendrich.

3. Obereichungsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen, organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870 und dem Handelsministerium unmittelbar untergeordnet zum Vollzug der in technischen Fragen dieses Geschäftszweiges für das Reichsgebiet ergehenden Vorschriften; auch der Normal-Eichungskommission des Deutschen Reiches unterstellt.

Eichungsämter bestehen z. B. im Großherzogthum 264. Ihre Organisation ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt.

Vorstand:

Karl Schenkel, Ministerialassessor, f. o.

Mitglieder:

Professor Wilhelm Jordan in Karlsruhe, f. o.
 Münzmeister Otto Frank in Karlsruhe, f. u.
 Münzkontroleur Karl Hemberger in Karlsruhe, f. u.

4. Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt.

Die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt wird durch die Vereinigung der Abgeordneten der Rheinufer-Staaten gebildet.

Diese Vereinigung findet regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August statt.

Die Hauptbeschäftigung der Zentralkommission besteht darin, daß sie über die Art, wie die Bestimmungen der Rhein-Schiffahrts-Ordnung befolgt werden, Erkundigungen einzieht, bei ihren Kommittenten, insofern es nöthig oder nützlich sein mag, neue Bestimmungen in Vorschlag bringt, den betreffenden Behörden die Beschleunigung der Arbeiten empfiehlt, die im Flußbette zur Beschützung des Ufers oder an dem Leinpfade entweder dringend nöthig sind, oder doch zur Beförderung der Schiffahrt mit Vortheil werden vorgenommen werden können, und jährlich Bericht über den Zustand der Rhein-Schiffahrt, ihre Fortschritte oder ihre Abnahme und über die dabei etwa eingetretenen Veränderungen entwirft.

Endlich entscheidet sie in letzter Instanz die bei ihr eingeführten Prozesse.

Als Bevollmächtigte zur Zentralkommission sind gegenwärtig ernannt:

Von Baden: Geh. Rath Heinrich Friedrich Muth, f. o.
 „ Bayern: Staatsrath Dr. Wilhelm v. Weber.
 „ Hessen: Ministerialrath Dr. Karl Reidhardt.
 „ Preußen: Geh. Oberregierungsrath Zebens.
 „ Elsaß-Lothringen: Oberregierungsrath Ludwig Mez.
 „ den Niederlanden: Dr. W. A. P. Verkerk-Pistorius,
 Abtheilungschef im Finanzministerium.
 Sekretär der Rhein-Schiffahrts-Zentralkommission in Mannheim: G. Schirges.

Der Zentralkommission untergeordnet ist:

Der Rhein-Schiffahrts-Inspektor des von Basel-Elsaß-Lothringischer Seits bis zur Lauter, Badischer Seits bis zur Hessischen Grenze sich erstreckenden ersten Bezirkes. Derselbe wird abwechselnd von der Elsaß-Lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt, hat seinen

Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen Schiff-
fahrts-Hindernisse zu untersuchen, den Zustand des Leinpfades in Augen-
schein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rhein-Schiffahrts-
Ordnung zuwiderlaufenden Mängel der betreffenden Regierung zu berichten,
nöthigenfalls aber sich deßhalb an die Zentralkommission für die Rhein-
Schiffahrt zu wenden.

August Sprenger, Baurath in Offenburg (von Baden
ernannt).

C. Für Statistik.

Mit Bearbeitung der Landesstatistik betraut:

Statistisches Bureau des Handelsministeriums.

Vorstand: Dr. Friedrich Hardeck, Legationsrath (f. o.).

Revisor: Friedrich Beisel.

2 Assistenten, 4 Gehilfen.

**Die Zentralkasse für Gewerbe, Landwirtschaft und Stati-
stik** hat die Verrechnung der diese Stats betreffenden Einnahmen und
Ausgaben zu besorgen.

Kassier: Ludwig Kieser.

1 Gehilfe.

D. Für Wasser- und Straßenbau.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-
baues gehören:

Der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die Mitwirkung
zu Verbesserung der Gemeindefwege, die Beaufsichtigung der schiff- und
floßbaren Flüsse und die Schutz- und Uferbauten, welche an im Flußbau-
Verband befindlichen Flüssen vorzunehmen sind.

Die öffentlichen Arbeiten des Wasser- und Straßenbaues werden von den Inspektionen unter der Leitung der Oberdirektion ausgeführt.

Direktor:

Josef Bär. ⚔2b.-⊖.-P.N.U.3.-W.F.2a.-F.G.L.2b.

Räthe:

Max Becker, Oberbaurath, zugleich außerordentl. Mitglied der Generaldirektion der Großh. Staatseisenbahnen.

⚔3a.-P.K.3.-B.M.3a.-W.K.3a.-H.N.B.3a.

Ernst Gerstner, Baurath. ⚔3a.

Max Honfell, Baurath. ⚔3b.

Adolf Buchenberger, Regierungsassessor.

Außerordentliche Kollegialmitglieder:

August Schneider, R. Pr. Oberstlieutenant a. D. ⚔2b.

m.Schw. - ⚔. - ⊗. - ⚔1.-⊖.-P.N.U.4.-P.K.4.-B.M.

B.3a. - W.F.2b.mit Schwert. - H.G.K.3. - I.M.L.3.a.-

Ö.G.K.3.-Ö.F.3.3.

Adolf Böckh, Regierungsrath (f. u.).

Dem Kollegium beigegeben:

Adolf Roth, Ingenieur I. Klasse, Hilfsreferent.

1 Ingenieur II. Klasse als Hilfsarbeiter.

Kanzlei:

Sekretär: Theodor Döll.

Revisoren: Wilhelm Fesenbeckh, Oberrechnungsrath. ⚔3b.

Julius Dischler.

5 Revidenten.

Registrator: Friedrich Dahlinger.

1 Registraturassistent.

Expeditor: Georg Wächter.

4 Kanzleigehten, 1 Kanzleidiener, 1 Kanzleibote.

Topographisches Bureau:

August Schneider, K. Pr. Oberstlieutenant a. D. (f. o.).
6 Topographen, 3 Zeichner, 1 Bureaudiener.

Technisches Bureau:

Vinzenz Mayer, Obergeometer. \oplus 3b.
8 Zeichner.

Der Direktion untergeordnete Bezirksbehörden.

I. Rheinbau-Inspektionen.

Freiburg.

Bezirk: Rheinstrecke von der Schweizergrenze bei Hüningen bis zur Schiffbrücke Kappel-Rheinau; Uferlänge 91,5 Kilometer; Schiffbrücken bei Neuenburg und Altbreisach.

Alphons Schmitt, Oberingenieur. \oplus 3a.- $\text{\textcircled{B}}$.
1 Ingenieur, 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 2 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: Rheinstrecke von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Mündung der Lauter; Kinzigbau- und Kinzigflößerei-Aufsicht von Steinach bis zum Rhein; Rheinufer-Länge 91,5 Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Kehl, Freistett, Greffern und Pittersdorf.

Hermann Beger, Oberingenieur.
1 Ingenieur, 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 4 Brückenmeister,
1 Floßaufseher.

II. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.

Achern.

Bezirk: die Amtsbezirke Kork (theilweise), Achern, Bühl und Oberkirch.
720,36 \square Kilometer; 180,73 Kilometer Landstraßen; 235,41
Kilometer Gemeindewege.

Adam Niegler, Oberingenieur. $\text{\textcircled{A}}$.
 Johann Ludwig Camerer, Ingenieur I. Klasse. $\text{\textcircled{A}}$.
 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Bruchsal.

Bezirk: die Amtsbezirke Bruchsal, Bretten, Einsheim, Wiesloch, Eppingen
 (mit Ausschluß des Rheinbaues).

1226,⁹⁰ □ Kilometer; 371,⁴³ Kilometer Landstraßen; 434,²⁴
 Kilometer Gemeindewege.

Leopold Binder, Oberingenieur.

Otto Hörth, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Billingen (theilweise), Triberg
 (theilweise).

873,³⁴ □ Kilometer; 167,¹³ Kilometer Landstraßen; 394,⁵⁴
 Kilometer Gemeindewege.

Wilh. v. Kagenack, Bezirksingenieur, Kammerjunfer.

W. J. 3a.-F. G. L. 3b.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Ettenheim, Waldbfisch.

899,¹⁸ □ Kilometer; 189,⁰² Kilometer Landstraßen; 273,⁷⁸
 Kilometer Gemeindewege.

Christian Fischer, Bezirksingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Staufen, Altbreisach.

930,⁴⁵ □ Kilometer; 235,⁹³ Kilometer Landstraßen; 389,⁴¹
 Kilometer Gemeindewege.

Karl Diez, Baurath.

Max Wippermann, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: die Amtsbezirke Karlsruhe, Ettlingen, Durlach, Pforzheim.

921,¹⁸ □ Kilometer; 255,⁸² Kilometer Landstraßen; 366,⁰¹ Kilometer Gemeindewege. Rheinstraße von der Lautermündung bis zur oberen Grenze des Festungsraysons von Germersheim.

Julius Eisenlohr, Oberingenieur. ☉Sa.m.E.-☉.

Julius Näher, Ingenieur I. Klasse. ☉Sa.-☉.

Viktor Hausrath, Ingenieur I. Klasse.

1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 3 Dammmeister.

Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.

976,⁸² □ Kilometer; 164,¹⁶ Kilometer Landstraßen; 337,⁴⁸ Kilometer Gemeindewege.

Jakob Schmitt, Bezirksingenieur.

Emil Obermüller, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieur II. Klasse, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Lahr.

Bezirk: Amtsbezirke Lahr, Wolfach.

717,²⁴ □ Kilometer; 158,⁰⁵ Kilometer Landstraßen; 141,³⁶ Kilometer Gemeindewege.

Max Hoffmann, Oberingenieur. ☉.

Wilhelm Micham, Ingenieur I. Klasse.

1 Bureauassistent, 2 Straßenmeister, 1 Flohaußseher.

Lörrach.

Bezirk: die Amtsbezirke Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.

960,³⁰ □ Kilometer; 285,⁴⁵ Kilometer Landstraßen; 259,⁵⁹ Kilometer Gemeindewege.

Hermann Staib, Oberingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Mannheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Mannheim, Weinheim, Schwesingen, Heidelberg.

815,⁷⁰ □ Kilometer; 205,¹⁷ Kilometer Landstraßen; 283,¹⁹ Kilometer Gemeindewege. Rheinstraße von der untern Grenze des Festungsraysons von Germersheim bis zur hessischen Landesgrenze.

Gottfried Steinam, Oberingenieur. ☉3a.

Hermann Bär, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieur II. Klasse, 1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent,
4 Straßenmeister, 3 Dammmmeister.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen, Eberbach, Adelsheim, Mosbach.

1157,22 □ Kilometer; 288,44 Kilometer Landstraßen; 712,37
Kilometer Gemeindewege.

Friedrich Eberbach, Ingenieur I. Klasse (provisor.).

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Offenburg, Kork (theilweise).

549,12 □ Kilometer; 120,66 Kilometer Landstraßen; 192,01
Kilometer Gemeindewege.

Julius Stuber, Bezirksingenieur. W.F.3a.

1 Ingenieur II. Klasse, 1 Bureauassistent, 2 Straßenmeister.

Rastatt.

Bezirk: die Amtsbezirke Rastatt, Baden.

651,72 □ Kilometer; 144,63 Kilometer Landstraßen; 214,25
Kilometer Gemeindewege.

Karl Warnkönig, Oberingenieur.

Eduard Schuster, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieur II. Klasse, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Ueberlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch.

887,44 □ Kilometer; 222,62 Kilometer Landstraßen; 214,05
Kilometer Gemeindewege.

Otto Fieser, Ingenieur I. Klasse (provisor.).

2 Ingenieure II. Klasse, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Waldshut, Säckingen.

600,48 □ Kilometer; 172,37 Kilometer Landstraßen; 415,69
Kilometer Gemeindewege.

Franz Mattes, Ingenieur I. Klasse (provisor.).

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim.

1009,02 □ Kilometer; 232,49 Kilometer Landstraßen; 562,13
Kilometer Gemeindewege.

Eduard Helbing, Obergeringieur.

Friedrich Steinmann, Ingenieur I. Klasse.

1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Provisorische Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.

Bonndorf.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, St. Blasien.

637,51 □ Kilometer; 149,57 Kilometer Landstraßen; 347,05
Kilometer Gemeindewege.

Adolf Häfele, Bezirksingenieur.

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Neustadt.

Bezirk: die Amtsbezirke Triberg (theilweise), Billingen (theilweise) und
Neustadt.

549,50 □ Kilometer; 115,40 Kilometer Landstraßen; 208,72
Kilometer Gemeindewege.

Otto Seyfriedt, Ingenieur I. Klasse (provisorisch). Ⓜ.

1 Bureauassistent, 3 Straßenmeister.

III. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Obereinnehmereien, Hauptsteuer-
ämtern und Domänenverwaltungen vereinigt mit der Ausnahme, daß
mit der Obereinnehmerei Krautheim keine Wasser- und Straßenbau-Kasse
verbunden, sondern diese Kasse für den Bezirk Krautheim jener in Tauber-
bischofsheim zugetheilt ist.

E. Für Eisenbahn-Bau und -Betrieb.

Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Derselben liegen die zentrale Verwaltung und Leitung des Baues und Betriebs der Großh. Staatseisenbahnen, wie auch des Betriebs der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen und der Badischen Bodenseedampfschiffahrt ob.

Die Generaldirektion, an deren Spitze der Generaldirektor steht, theilt sich in drei Abtheilungen und zwar in

1. die Betriebs-Abtheilung,
2. die technische Abtheilung,
3. die Rechnungs-Abtheilung.

Der Etat der Eisenbahn-Betriebs- und -Bauverwaltung ist aus dem allgemeinen Staatshaushalt ausgeschieden. Aus den Einnahmeüberschüssen des Eisenbahn-Betriebs werden die Mittel zur Verzinsung und Tilgung der Eisenbahnschuld geschöpft.

Generaldirektor:

Wilhelm Eisenlohr. ☉3a.m.C.-☒1.-☉.

Räthe:

Wilhelm Schupp, Betriebsdirektor, Vorstand der Betriebsabtheilung. ☉3a.

Robert Gerwig, Baudirektor, Vorstand der technischen Abtheilung. ☉2b. - B.M.2b. - I.M.2.3a. - W.F.2b. - H.C.R.3.

Adolf Smelin, Oberregierungsath, Vorstand der Rechnungsabtheilung. ☉3a.

Johann Klingel, Oberbaurath. ☉3a.-B.V.R.3.-F.C.L.3b.

Ludwig Stim, Oberbaurath. ☉3a.-W.R.3a.

Hermann Friedrich Helminger, Regierungsath. ☉3a.-☉.-P.R.C.3.-B.M.3a.-B.M.V.3a.-W.R.3a.-F.C.L.3b.-Ö.C.R.3.-Ö.F.J.3.-R.St.2b.

Konstantin Eugen Zittel, Regierungsath. ☉3a.-H.C.R.3.

Adolf Helbling, Baurath.

Adolf Boeckh, Regierungsath, zugleich außerordentl. Mitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Hugo Schneider, Regierungsath. ☒.-☉.

Sigmund Battlehner, Regierungsath.

Karl Fesenbedh, Regierungsrath.
 Heinrich Schröder, Regierungsrath. $\text{Ⓜ.} \text{-} \text{ⓧ} \text{1.}$
 Wilhelm Troß, Baurath. $\text{Ⓜ} \text{3a.} \text{-} \text{Ⓜ.} \text{-} \text{Ö.} \text{F.} \text{F.} \text{3.}$
 Friedrich August Hönig, Regierungsrath. $\text{Ⓜ} \text{3a.} \text{-} \text{Ⓜ.} \text{-} \text{P.} \text{R.} \text{C.} \text{4.}$
 Emil Seubert, Regierungsassessor. $\text{ⓧ.} \text{-} \text{Ⓜ.}$

Außerordentliches Collegialmitglied:

Max Becker, Oberbaurath (f. o.).

Oberbetriebsinspektoren.

Anton Burg, Oberregierungsrath in Karlsruhe. $\text{Ⓜ} \text{3a.} \text{m.} \text{C.} \text{-}$
 $\text{ⓧ.} \text{-} \text{ⓧ} \text{1.} \text{-} \text{P.} \text{R.} \text{C.} \text{3.} \text{-} \text{G.} \text{H.} \text{P.} \text{3a.} \text{-} \text{F.} \text{C.} \text{L.} \text{3b.} \text{-} \text{Ö.} \text{F.} \text{F.} \text{3.}$
 Franz v. Davans in Konstanz. $\text{Ⓜ} \text{3a.} \text{m.} \text{C.} \text{ⓧ.} \text{-} \text{P.} \text{R.} \text{3.} \text{-} \text{B.} \text{M.}$
 $\text{B.} \text{3a.} \text{-} \text{G.} \text{H.} \text{P.} \text{3a.}$
 Adolf Geiger in Basel. $\text{Ⓜ} \text{3a.} \text{-} \text{Belg.} \text{L.} \text{3a.}$
 in Mannheim.

Zentralinspektoren.

Kasseninspektor: Franz Würth.
 Hochbauinspektoren: Leopold Heinrich.
 Heinrich Ziegler. $\text{ⓧ.} \text{-} \text{Ⓜ.} \text{-} \text{ⓧ} \text{1.}$
 Bahnbauinspektoren: Friedrich v. Teuffel, Kammerjunker.
 Theodor Gohsweyler.
 Rudolf Lorenz (aushilfsweise).
 Transportinspektor: Friedrich Hartmann. $\text{ⓧ.} \text{-} \text{Ⓜ.} \text{-} \text{P.} \text{R.} \text{4.} \text{-}$
 $\text{Ö.} \text{F.} \text{F.} \text{3.}$
 Güterdienstinspektor: Robert Stutz.
 Telegrapheninspektor: Andreas Schell.
 Technischer Transportinspektor: Karl Seiz.
 Maschineninspektor:

Kontroleure:

Telegraphenkontroleure: Karl Hoffinger. Ⓜ.
 Wilhelm Haug. Ⓜ.
 Franz Schweizer, Bureauvorsteher
 des Bahntelegraphen (aushilfsw.).
 Wagenkontroleur: Heinrich Janzon. $\text{ⓧ.} \text{-} \text{Ⓜ.} \text{-} \text{Ⓜ} \text{2.} \text{w.}$

Secretariate und Hilfsbureauz.

Zentralbureau.

Bureauvorsteher: Karl Ganz, Sekretär.

Sekretäre: Julius Rothmund.

Karl Gündert, Stationskontroleur. (X).-Ⓜ.

Emil Schuhmacher, Stationskontroleur.

Registraloren: Anton Desepte, Kanzleirath.

Bernhard Weber.

Ludwig Baust.

Andreas Pfister.

Expeditoren: Josef Schneider.

4 Sekretariatsassistenten, 4 Registraturassistenten, 1 Expediturassistent,
1 Hausverwalter, 4 Kanzleiassistenten, 19 Kanzleigehehilfen, 6 Kanzleidiener,
2 Dampfheizungswärter, 1 Hausdiener.

Sekretariat der Betriebsabtheilung.

Sekretäre: Josef Henn.

Karl Wesch.

1 Assistent.

Kursbureau.

Bureauvorsteher: Karl Fabian Heilig, Revisor. Ⓜ3b.

Revisor: Franz Krieg.

2 Assistenten bezhw. Gehilfen.

Tarifbureau:

Bureauvorsteher: Richard Schenk, Inspektor. Ⓜ.-X.

Revisoren: Wilhelm Kiefer. (X).-Ⓜ.

Josef Hahmann.

Mois Jemann.

Johann Asal.

5 Assistenten bezhw. Gehilfen.

Sekretariat der technischen Abtheilung.

Sekretär: Alois Föppel.

Bahnbautechnisches Bureau:

Vorstand: Bahnbauinspektor Friedrich Gernet.

Ingenieur I. Klasse: Friedrich Engesser.

3 Ingenieurassistenten.

Maschinentechnisches Bureau:

2 Maschineningenieure, 1 technischer Assistent.

Hochbautechnisches Bureau:

1 Hochbauassistent, 1 Zeichner.

Zeichnenbureau:

Bureauvorsteher: Adolf Fritz, Obergemeter.
12 Zeichner.

Telegraphenwerkstätte:

Vorsteher: Karl Hoffinger, Telegraphenkontroleur (s. o.).
1 Werkführer, 7 Mechaniker, 1 Modellschreiner, 2 Hilfsarbeiter.

Sekretariat der Rechnungsabtheilung:

Sekretär: Heinrich Knauer.

Rechnungsbureau:

Bureauvorsteher: Ferdinand Mülhaupt, Revisor.
Revisoren: Ludwig Weber.
August Block.
Gustav Dopp.
Johann Tschira.
6 Assistenten, bezhw. Gehilfen.

Statistisches Bureau:

Bureauvorsteher: Josef Wolpert, Rechnungsrath.
Revisor: Emil Schmith.
8 Assistenten, bezhw. Gehilfen.

Material- und Drucksachenbureau:

Bureauvorsteher: Karl Nowack, Revisor. (X.-M).
1 Materialverwalter, 1 Kanzleiassistent, 1 Gehilfe, 2 Billetdrucker,
6 Billetdruckerei-Arbeiter.

Den Abrechnungsbureaus der Eisenbahnverbände Seitens
der Badischen Eisenbahnverwaltung zugetheilt:

- 1 Assistent bei dem Zentral-Abrechnungsbureau des Süddeutschen Eisenbahnverbandes in München.
- 1 Assistent bei dem Zentral-Abrechnungsbureau des Rheinischen Eisenbahnverbandes in Mainz.

Der Generaldirektion unmittelbar untergeordnete Zentralbehörden.

Eisenbahnhauptkasse (zugleich Eisenbahnbau-Zentralkasse).

Vorstand: Alexander Fischer, Finanzrath. ⚙3a.

Oberbuchhalter: Alexander Adam.

I. Zahlmeister: Jakob Weniger, Kassier.

II. " August Diemer.

12 Buchhalter, bezhw. Assistenten und Gehilfen, 2 Kassendiener.

Sauptverwaltung der Eisenbahnmagazine:

Vorstand: Richard Devrient, Bahninspektor. ⚙4.-P.R.4.-
S.W.F.3b.

Oberbuchhalter: Philipp Bauer.

Kontroleur:

2 Buchhalter, 6 Rechnungs- bezw. Kanzleihilfen, 1 Werkmeister,
1 Magazinmeister, 4 Magazins-Unteraufsicher und Waagmeister.

Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte.

Vorstand: Hermann Esser, Obermaschinenmeister. ⚙3b.

Maschineningenieur: Albert Währer.

1 techn. Assistent, 1 Buchhalter, 1 Zeichner, 2 Kanzleihilfen, 1 Bureau-
diener, 3 Werkmeister, 13 Werkführer, 3 Wertschreiber.

Eisenbahnhauptkontrolle I.

Vorstand: Otto Müller, Oberrechnungsrath. ⚙3a.

Revisoren: Anton Bischoff, Rechnungsrath.

Wilhelm Schönstein.

Mathias Brendle.

Jakob Hölzer.

Ludwig Köchlin.

Ferdinand Michel.

35 Assistenten, bezhw. Gehilfen, 1 Kanzleiaffistent, 1 Kanzleihilfe,
1 Kanzleidiener.

Eisenbahnhauptkontrolle II.

Vorstand: Moriz Schnezler, Oberrechnungsrath. ⚔3a.

Revisoren: Karl Brummer.

Wilhelm Gerstner.

Wilhelm Bard.

Johann Mauck.

Friedrich Weber.

Mathias Noë.

Karl Keller.

18 Assistenten, bezhw. Gehilfen, 1 Kanzleiaffistent, 1 Diurnist,
1 Kanzleidiener.

Eisenbahnhauptkontrolle III.

Vorstand: Julius Gafz, Oberrechnungsrath. ⚔3a.

Revisoren: Theodor Daniel Schultheiß.

Ludwig Block.

27 Assistenten, bezhw. Gehilfen, 1 Kanzleigehilfe.

Reklamationsbureau.

Vorstand: Sigmund Battlehner, Regierungsrath (f. o.).

Sekretäre: Robert Baumstark.

Karl Keim.

Karl Schmitt.

Robert Ruoff. ⚔3b.m.Schw.-⊗-Ⓜ.

3 Assistenten.

Der Generaldirektion untergeordnete Behörden,
bezhw. Beamte.

I. Für den Eisenbahn-Betrieb.

Die den einzelnen Bahnämtern, Bezirksbahningenieuren und Bezirksmaschineningenieuren zugetheilten Bezirke, bezhw. Bahnstrecken, sind zur Zeit in folgender Weise abgegrenzt.

Hof- und Staatshandb. 1876.

Gedruckt 3. August 1876.